

TuS



BRECKERFELD

MAGAZIN

Wir bewegen Breckerfeld 1 2026

MIT VOLLEM
EINSATZ DABEI

Ihre Ansprechpartner beim TuS

TuS Geschäftsstelle

| Name | Tel.-Nr. | E-Mail |
|-------------|--------------|------------------------------------|
| Susanne Ham | 02338 873915 | geschaeftsstelle@tusbreckerfeld.de |
| Pia Liesner | 02338 873915 | pia.liesner@tusbreckerfeld.de |

Vorstand

| Name | Tel.-Nr. | E-Mail |
|--|---------------|---------------------------------------|
| 1. Vorsitzender Hanswalter Dobbmann | 02338 1760 | hanswalter.dobbmann@tusbreckerfeld.de |
| stellv. Vorsitzender Jürgen Hartmann | 02338 3631 | juergen.hartmann@tusbreckerfeld.de |
| stellv. Vorsitzender, Kassierer Jörg Berghaus | 02338 379820 | joerg.berghaus@tusbreckerfeld.de |
| stellv. Vorsitzender Felix Schneider | 02338 873915 | felix.schneider@tusbreckerfeld.de |
| stellv. Vorsitzende Kirsten Roß | 02338 8749061 | kirsten.ross@tusbreckerfeld.de |
| stellv. Vorsitzender Marco Kuhn | 02338 8738033 | marco.kuhn@tusbreckerfeld.de |

Abteilungsleitungen

| Name | Tel.-Nr. | E-Mail |
|---|---------------|--------------------------------------|
| Badminton Kirsten Roß | 02338 8749061 | kirsten.ross@tusbreckerfeld.de |
| Basketball Fabian Köppen | 0171 1791570 | fabian.koepfen@tusbreckerfeld.de |
| Gesundheitssport/Sport mit Älteren Katrin Köppen | 02338 873915 | katrin.koepfen@tusbreckerfeld.de |
| Laufgruppe Andreas Butterweck | 02338 488418 | andreas.butterweck@tusbreckerfeld.de |
| Leichtathletik Florian Hanakam | 02338 2493 | florian.hanakam@tusbreckerfeld.de |
| Schwimmen Sina Schneider | 02338 873915 | schwimmen@tusbreckerfeld.de |
| Schwimmen/Masters Lothar Henn | 02338 2457 | lothar.henn@tusbreckerfeld.de |
| Ski/Mountainbike Nick Berghaus | 02338 873915 | nick.berghaus@tusbreckerfeld.de |
| Turnen Kinder/Jugend Birgit Koch | 02338 4889666 | birgit.koch@tusbreckerfeld.de |
| Turnen Sylvia Gensler | 02338 2850 | sylvia.gensler@tusbreckerfeld.de |

Inhalt



| | | | |
|----|---|----|---------------------------------|
| 4 | Vorwort | 20 | Gipfel für Ghana |
| 5 | Felix Schneider - Der „Neue“ im Vorstand | 22 | Schwimmen im TuS |
| 6 | Basketball im TuS | 26 | Eisschwimmen |
| 8 | Badminton im TuS | 28 | Yolawo - Moderne Kursverwaltung |
| 10 | Mitgliederversammlung 2026 | 29 | Jubiläumslogo |
| 11 | Ingrid Möller erhält Bundesverdienstkreuz | 30 | TuS Nachrichten |
| 12 | Skifahren im TuS | | |
| 14 | Tanzen im TuS | | |
| 16 | Laufen im TuS | | |

„Mit Sicherheit Fair Play.“

Wir wünschen viel Spaß und sportlichen Erfolg.

Melanie Sallermann
 Neue Str. 5, 58339 Breckerfeld
 Tel. 02338 91910
 sallermann@provinzial.de

PROVINZIAL

Vorwort

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Leser*innen!

Wenn das erste TuS Magazin erscheint, dann liegt schon fast die Hälfte des Jahres hinter uns. Und in dieser ersten Jahreshälfte hat sich viel getan beim TuS. Die Basketball- und die Badmintonssaison 2025/26 sind beendet, wir hatten unsere Mitgliederversammlung, es gibt neue Menschen im TuS, die sich bei uns im Ehrenamt einbringen – wir stellen sie hier vor – und unser Jubiläum 150 Jahre TuS rückt immer näher. Über all das können Sie in dieser Ausgabe lesen.

Zwei Dinge, über die wir berichten sind es, auf die ich gern noch etwas näher eingehen möchte.

Erstens ist da die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Ingrid Möller. Ingrid ist seit Jahrzehnten ein – für viele Breckerfelder*innen vermutlich auch DAS - Gesicht des TuS. Sie hat Ehrenamt stets im Sinne beider Wortbestandteile „Ehre“ und „Amt“ in vorbildlicher Weise für den TuS gelebt und es ist für mich nur folgerichtig, dass sie dafür nun den höchsten zivilen Orden verliehen bekommen hat, den die Bundesrepublik Deutschland zu vergeben hat. Darüber freue ich mich sehr und ich denke, die TuS-Familie kann stolz darauf sein, nun eine Trägerin des Bundesverdienstkreuzes in ihren Reihen zu haben.

Zweitens ist da unsere erste Herren Basketballmannschaft. Sie hat eine hervorragende Oberligasaison gespielt und vor allem in den direkten Vergleichen gegen ihre schärfsten sportlichen Rivalen TSV Hagen 1860 und die Witten Baskets und dann auch im „Alles oder nichts“-Spiel am letzten Spieltag in Bochum-Langendreer gezeigt, dass sie das beste Team der Liga war. Folgerichtig – wenn auch nicht selbstverständlich – steht am Ende dieses Weges nun der Aufstieg in die zweite Regionalliga. Es ist sehr schön, dass das Team diese sportliche Herausforderung annimmt und ich bin sicher, dass wir ab September wieder abendfüllende, begeisternde Spiele in unserer Spiel- und Sporthalle erleben werden.

Haben Sie nun viel Vergnügen beim Lesen der neuesten Ausgabe des TuS-Magazins! Und:

Bleiben Sie fit und gesund.

Hanswalter Dobbmann, 1. Vorsitzender TuS Breckerfeld

Impressum

Herausgeber: TuS Breckerfeld 1877 e.V.

Postadresse: Frankfurter Straße 70, 58339 Breckerfeld, Tel. 02338 873 915

www.tusbreckerfeld.de, geschaeftsstelle@tusbreckerfeld.de

Redaktion: Hanswalter Dobbmann (V.i.S.d.P.), Kirsten Roß, Pia Liesner

Titelbild: Tim Schuster / Foto Vorwort: Christof Wippermann

Gestaltung: Christof Wippermann, Wippermann-Design | Druckerei:

WIRmachenDRUCK GmbH



WIR LEBEN SPORT UND LIEBEN DEN WETTKAMPF.

WIR SETZEN UNS KEINE GRENZEN, ABER KLARE REGELN.

WIR WOLLEN ERFOLG, ABER NICHT UM JEDEN PREIS.

WIR GLAUBEN AN DIE VERBINDENDE KRAFT DES SPORTS.

WIR SIND ÜBERZEUGT, DASS WIR IM TEAM AM STÄRKSTEN SIND.

WIR SIND VORBILD UND INSPIRATION.

WIR SIND STOLZE BOTSCHAFTER FÜR UNSER LAND.

WIR SCHREIBEN SPORTGESCHICHTE FÜR DEUTSCHLAND.

WIR SIND TEAM DEUTSCHLAND.

#TEAMDEUTSCHLAND

#SOSINDWIR

Felix Schneider - Der „Neue“ im Vorstand



Mein Name ist Felix Schneider, ich bin 23 Jahre alt und lebe in Breckerfeld. Seit meiner Kindheit bin ich im TuS Breckerfeld und habe dort unter anderem alle Basketball-Jugendmannschaften durchlaufen. Zudem war ich in der Abteilung lange als Kinder- und Jugendtrainer tätig, bevor ich zur letzten Saison Trainer der zweiten Seniorenmannschaft geworden bin.

Auch beruflich hat es mich in den Sport verschlagen. Meinen Bachelor habe ich im Fach Sportmanagement an der Hochschule Remagen im letzten Sommer abgeschlossen und bin dort im vergangenen Wintersemester in das anschließende Masterstudium gestartet. Während meines Studiums konnte ich bereits Erfahrungen in verschiedenen Verbänden und Sportorganisationen sammeln. Der TuS Breckerfeld ist für mich ein ganz besonderer Verein: knapp 2.000 Mitglieder in einem Ort mit weniger als 9.000 Einwohnern. So viele Menschen, die sich engagieren und Zeit aufbringen und es jeder Breckerfelderin und jedem Breckerfelder ermöglichen, in diesem schönen Verein Sport zu treiben, Kinder und Jugendliche bei der persönlichen Entfaltung zu unterstützen oder die wichtige Arbeit im Hintergrund übernehmen. Trotz der Größe des Sportvereins bleiben das Persönliche und die Gemeinschaft nie auf der Strecke. In vielen Abteilungen nehme ich ein belebtes Vereinsleben wahr, das für viele ein elementarer Bestandteil des Alltags ist.

Als Vorstandsmitglied möchte ich mich vor allem mit dem Thema Sportentwicklung beschäftigen. Dazu gehört zum einen die Förderung des Wettkampfbetriebs und zum anderen die Weiterentwicklung unserer Sportangebote im Jugend- und Seniorenbereich. Deshalb möchte ich mir zunächst ein Bild über den aktuellen Status quo machen und zusammen mit Trainerinnen und Trainern sowie Abteilungen mögliche Potenziale und Probleme herausarbeiten.

Zudem ist mir die Jugendarbeit ein besonderes Anliegen. Die Umsetzung der neu beschlossenen Satzung und der damit einhergehende Aufbau einer Jugendversammlung sowie eines Jugendvorstandes möchte ich gerne unterstützen. Darin sehe ich zum einen die Chance, jungen Stimmen in unserem Verein echtes Gehör zu verschaffen, und zum anderen die wichtige Möglichkeit, junge Erwachsene früher als bisher in das außersportliche Ehrenamt einzubinden.

Zum Schluss bleibt mir an dieser Stelle, Danke zu sagen für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Ich freue mich auf die Aufgaben und darauf, gemeinsam unseren Verein weiterzuentwickeln, auch mit einem besonderen Blick auf das TuS-Jubiläum im kommenden Jahr.

*Sportliche Grüße
Felix Schneider*





Die erste Herrenmannschaft hat ihre herausragende Saison gekrönt und sich die Meisterschaft in der Oberliga gesichert.

Erfolgreiche Saison mit krönendem Abschluss

Die Saison 2025/2026 liegt hinter unserer Basketball-Abteilung und bietet ein gemischtes, aber insgesamt positives Bild. Neben soliden Platzierungen im Seniorenbereich konnten vor allem im Jugendbereich U8 bis U14 wichtige Entwicklungsschritte erzielt werden, die optimistisch in die Zukunft blicken lassen.

Seniorenbereich

Mit einem hart erkämpften Sieg in Langendreer hat unsere erste Herrenmannschaft ihre herausragende Saison gekrönt und sich die Meisterschaft in der Oberliga gesichert. In einer intensiven und phasenweise spannenden Partie bewiesen die Breckerfelder Nervenstärke und Teamgeist – Eigenschaften, die sie über die gesamte Spielzeit hinweg ausgezeichnet haben. Trainer, Spieler und Fans feierten diesen besonderen Moment gemeinsam – ein verdienter Lohn für monatelange harte Arbeit.

Nach einigen intensiven Gesprächen und Planungen hat die Basketballabteilung des TuS beschlossen, dass die erste Mannschaft in die zweite Regionalliga aufsteigen wird.

Unsere zweite Mannschaft beendete die Saison in der Bezirksliga auf einem respektablen 5. Platz von insgesamt zwölf Teams.

Damit konnte sich das Team stabil im oberen Mittelfeld etablieren und zeigte insbesondere in der Rückrunde gute Leistungen. Besonders hervorzuheben ist die mannschaftliche Geschlossenheit, die in vielen engen Spielen den Ausschlag für verdiente Siege gab.

Die dritte Mannschaft schloss die Saison – ebenfalls in der Bezirksliga – auf dem 8. Platz ab. Trotz einiger Herausforderungen im Saisonverlauf konnte das Team sich vereinzelt gegen höherplatzierte Teams behaupten.

Jugendbereich

Im Jugendbereich stand vor allem die Entwicklung der Spielerinnen und Spieler im Vordergrund. Die Ergebnisse zeigen dabei ein differenziertes wie solides Bild:

- Die U18/U16 belegte in der Kreisliga den 10. Platz von zehn Teams. Auch wenn sich dies tabellarisch nicht widerspiegelt, konnten viele Spieler wertvolle Spielpraxis sammeln und individuelle Fortschritte als Vorbereitung auf den Einsatz im Seniorenbereich erzielen.
- Die U14 erreichte den 5. Platz von sechs Mannschaften in der Kreisliga Ennepe-Ruhr. Hier zeigte sich besonders im Saisonverlauf eine positive Entwicklung, die sich in engeren Spielen und verbesserten Leistungen ausdrückte.
- Ein echtes Highlight der Saison war die U12, die sich mit dem 1. Platz von sechs Teams die Meisterschaft sichern konnte. Mit großem Einsatz, Spielfreude und Teamgeist gelang eine herausragende Saisonleistung, die mit der Kreismeisterschaft belohnt wurde.

Fotos: Tim Schuster



- Die U10 trat in der Landesliga an und belegte dort einen guten 4. Platz von sieben Teams. Auch gegen starke Gegner konnte das Team überzeugen und wichtige Erfahrungen auf höherem Niveau sammeln.

Während im Seniorenbereich stabile Ergebnisse erzielt wurden, zeigt insbesondere der Nachwuchsbereich vielversprechende Ansätze für die Zukunft. Der Erfolg der U12 sowie die kontinuierliche Entwicklung in allen Altersklassen in Quantität und Qualität unterstreichen die gute Arbeit innerhalb der Abteilung.

Mit diesem Fundament blickt die Basketball-Abteilung motiviert auf die kommende Saison – mit dem Ziel, sportlich weiter zu wachsen.

Fabian Köppen





Badminton – Saisonrückblick

Nachdem die Hinrunde bereits gezeigt hatte, dass diese Saison alles andere als ein Selbstläufer werden würde, ging die erste Mannschaft mit einer Mischung aus Realismus und leiser Hoffnung in die Rückrunde. Die Ausgangslage war dabei typisch TuS: nicht aussichtslos, aber eben auch weit entfernt von entspannt. Immerhin hatte man die stärksten Gegner bereits größtenteils hinter sich, und die Leistungen aus einzelnen Spielen ließen erkennen, dass in dieser Mannschaft deutlich mehr steckt als der Tabellenstand vermuten ließ.

Was dann folgte, war – wenig überraschend – wieder einmal nichts für schwache Nerven. Die Rückrunde entwickelte sich zu einem ständigen Auf und Ab, bei dem sich Lichtblicke und Rückschläge in schöner Regelmäßigkeit abwechselten. Punktgewinne wurden hart erarbeitet, liegengelassene Chancen taten entsprechend weh, und das Gefühl, dass jeder Spieltag eine neue Geschichte schreibt, wurde zur Gewohnheit.

Innerhalb der Mannschaft hatte sich inzwischen eine neue Struktur gefestigt. Mit Franka und Tabea auf den Damenpositionen war das Team deutlich stabiler aufgestellt als noch zu Beginn der Saison. Beide übernahmen Verantwortung, lieferten konstant Punkte und entwickelten sich im Verlauf der Rückrunde zu den verlässlichsten Säulen der Mannschaft. In einer Saison, in der an vielen Stellen die Konstanz fehlte, waren es vor allem die Damen, die Woche für Woche ablieferten und damit die Grundlage für jeden Punktgewinn legten.

Während die Herrenspiele phasenweise wechselhaft blieben und nicht immer die nötige Ausbeute brachten, konnten sich die Breckerfelder auf ihre Damen verlassen. Egal ob im Doppel oder im Mixed – hier wurden die Spiele entschieden, die am Ende über Sieg, Unentschieden oder Niederlage bestimmten.

Es ist daher keine Übertreibung, sondern eine nüchterne Feststellung, dass der Klassenerhalt in dieser Saison maßgeblich durch die Leistungen der Damen gesichert wurde. Tabellarisch blieb es bis zum Ende eng. Wie schon im Vorjahr sollte sich die Entscheidung über Abstieg oder Klassenerhalt nicht frühzeitig klären, sondern entwickelte sich zu einem Finale, das einmal mehr die bekannte TuS-Dramaturgie bediente.



Die erste Badmintonmannschaft - von links: Tabea Remmert, Franka Kerp, Robin Brandt, Tim Schuster, Mortiz Eitzert und Niklas Weber

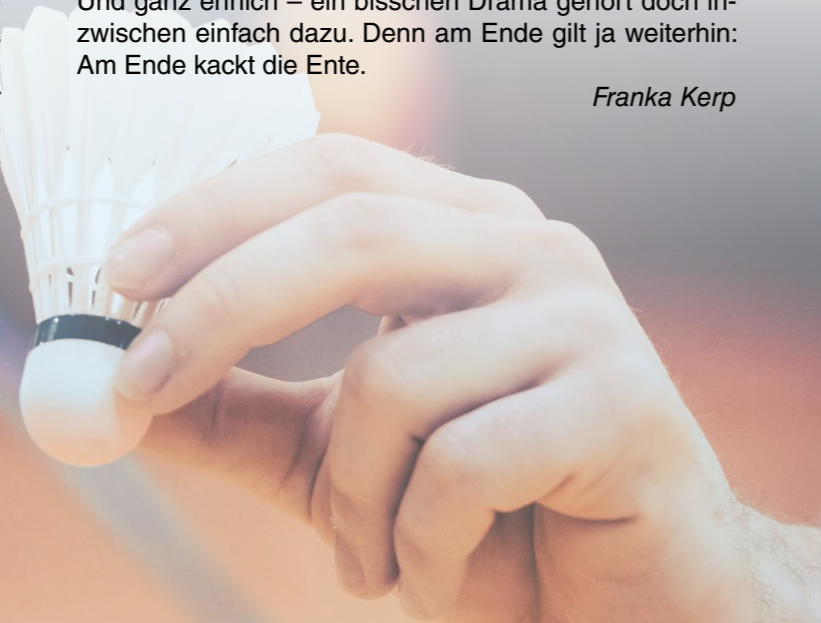
Doch im Gegensatz zu den ganz hektischen Phasen der Vorsaison wirkte die Mannschaft diesmal gefestigter. Man wusste, worauf es ankommt, und hatte trotz aller Rückschläge nie das Gefühl, komplett den Faden zu verlieren.

Am Ende stand erneut der Klassenerhalt – vielleicht nicht souverän, aber verdient. Verdient vor allem deshalb, weil die Mannschaft in den entscheidenden Momenten zusammenstand und weil einzelne Spielerinnen und Spieler Verantwortung übernommen haben, wenn es darauf ankam. Besonders die Damen haben in dieser Saison eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig Verlässlichkeit und Konstanz sind – Eigenschaften, ohne die diese Liga nicht zu halten gewesen wäre.

So bleibt unter dem Strich eine Saison, die wieder einmal mehr Fragen für die Nerven als für die Statistik bereithielt, die aber auch gezeigt hat, dass die Erste sich in der Landesliga behaupten kann. Und vielleicht nehmen wir aus dieser Spielzeit ja noch eine Erkenntnis mit: Wenn es eng wird, wissen wir inzwischen ziemlich genau, auf wen wir uns verlassen können.

Und ganz ehrlich – ein bisschen Drama gehört doch inzwischen einfach dazu. Denn am Ende gilt ja weiterhin: Am Ende kackt die Ente.

Franka Kerp




Kfz Arnold Meisterbetrieb

Inh. Karsten Rutenbeck

- Inspektionen & Reparaturen aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Motoren- / und Getriebeinstandsetzung
- Täglich HU / AU

Leimstr. 1b · 58135 Hagen
Tel. 02331 / 42859
info@kfzarnold.de



Bei uns bist du mehr!

**Mehr als nur Azubi.
Bei uns bist du Mensch,
Mitgestalter – und ein
#ALLESKÖNNER!**

- ✓ 1.340€ im 1. Lehrjahr
- ✓ Sicherer Ausbildungsplatz mit Übernahmegarantie
- ✓ Vielseitige Aufgaben & echte Entwicklungschancen

Bewirb dich jetzt!

www.sparkasse-en.de/ausbildung



Sparkasse
an Ennepe und Ruhr

Mitgliederversammlung 2026

Viel los beim TuS: Rückblick, Wahlen und große Pläne

Am Freitag, den 17. April 2026, wurde es lebendig im Martin Luther Haus in Breckerfeld: Der TuS Breckerfeld hatte zur Mitgliederversammlung eingeladen – und rund 70 Mitglieder folgten dem Ruf.

Schon vor dem offiziellen Start wurde es gemütlich: Ab 17:00 Uhr standen zunächst die Ehrungen langjähriger Mitglieder auf dem Programm. Bei Kaffee und Kuchen kamen die Jubilare zusammen und wurden für ihre Treue zum Verein ausgezeichnet – für 25, 40, 50, 60 und sogar 70 Jahre Mitgliedschaft. Eine ganz besondere Ehrung erhielt dabei Manfred Gerhold, der dem TuS seit beeindruckenden 70 Jahren die Treue hält.

Um 18:30 Uhr eröffnete der Vorsitzende Hanswalter Dobbmann die Versammlung. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder blickte er in seinem Bericht auf die vergangenen zwei Jahre zurück. Dabei wurde schnell deutlich: Im Verein ist einiges passiert. Neben sportlichen Erfolgen – etwa bei den Masters sowie in den Abteilungen Basketball und Badminton – lebt der TuS vor allem vom Engagement seiner Mitglieder. Ob bei Veranstaltungen, sozialen Aktionen oder im Trainingsbetrieb: Ohne die vielen Ehrenamtlichen würde hier wenig laufen. Gleichzeitig sprach Dobbmann auch offen über die Herausforderungen, vor denen der Verein steht. Veränderte Freizeitgewohnheiten machen es notwendig, Angebote immer wieder anzupassen und neue hinzuzufügen. Sein Appell: Der Verein müsse sich an den Bedürfnissen der Menschen orientieren, um auch in Zukunft attraktiv zu bleiben.

Die Jubilare des TuS Breckerfeld im Jahr 2026



Anschließend übernahm Kassierer Jörg Berghaus und stellte die finanzielle Lage vor. Diese ist weiterhin stabil – nicht zuletzt dank des vielfältigen Kursangebotes.

Kassenprüferin Veronika Weissmann bestätigte eine einwandfreie Kassenführung. Sie beantragte die Entlastung des Vorstandes, die von den Mitgliedern mit großer Mehrheit beschlossen wurde.

Bei den anschließenden Wahlen wurde Hanswalter Dobbmann als 1. Vorsitzender im Amt bestätigt. Auch Kirsten Roß, Jürgen Hartmann, Jörg Berghaus und Marco Kuhn bleiben dem Vorstand erhalten. Neu dabei ist Felix Schneider. Axel Berghaus bleibt Sozialwart. Frank Gentsch kümmert sich weiterhin als Gerätewart um die Ausstattung und wird künftig von Konrad Ullrich unterstützt.

Ein wichtiger Schritt für die Zukunft war zudem die einstimmige Verabschiedung einer neuen Vereinsatzung, die den Verein moderner und klarer aufstellt.

Spannend wurde es auch beim Blick nach vorne: Vorgelegt wurde ein Schutzkonzept zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt im Sport – ein Thema, das immer mehr an Bedeutung gewinnt. Außerdem laufen bereits die Planungen für die große 150-Jahr-Feier auf Hochtouren. Erste Ideen für das Fest rund um die Sportanlage wurden präsentiert und machen Lust auf mehr. Zum Schluss brachte Dobbmann noch eine Vision ins Spiel: ein eigenes Vereinsheim. Noch ist es eine Idee – aber eine, die viele im Raum spannend fanden.

Mit einem Dank an alle Engagierten endete die Versammlung in guter Stimmung – und mit viel Vorfreude auf das, was beim TuS Breckerfeld noch kommt.

Kirsten Roß



Bewegendes Engagement: Ingrid Möller erhält Bundesverdienstkreuz

„Ingrid Möller organisiert in Breckerfeld nicht nur Sport, sie lebt ihn. Sie bringt Menschen zusammen, vermittelt Werte und macht den TuS für viele Junge und Alte zu einer zweiten Familie. Ihr Einsatz hat maßgeblich dazu beigetragen, in Breckerfeld ein vielfältiges Sportangebot für Kinder, Erwachsene und ältere Menschen entstehen zu lassen und generationenübergreifend für Bewegung zu sorgen.“ Mit diesen Worten überreichte Landrat Jan-Christoph Schaberick im Schwelmer Kreishaus das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland an die 80-jährige.

Ausschlaggebend für diese hohe Auszeichnung, für dieses „Danke schön“ der Bundesrepublik Deutschland an ihre engagiertesten Bürgerinnen und Bürger, ist das jahrzehntelange Wirken Möllers im TuS Breckerfeld. Seit 1965 ist sie Mitglied des Vereins, hat ihn unter anderem als Übungsleiterin, Abteilungsleiterin und treibende Kraft hinter zahlreichen Angeboten maßgeblich geprägt.

Ein Schwerpunkt ihres Engagements liegt im Kinderturnen. Bereits 1983 etablierte Möller entsprechende Angebote im Verein. Damit legte sie den Grundstein für ein bis heute bedeutendes Angebot des Turn- und Sportvereins der Hansestadt. Generationen von Kindern in Breckerfeld, also tausende, hat sie bei ihren ersten sportlichen Schritten begleitet, unterstützt und angefeuert. Parallel setzte sie sich früh dafür ein, Frauen im Sport zu fördern und ihre Rolle im Vereinsleben zu stärken. Hierzu schuf sie Formate wie den „Aktionstag für Frauen und Mädchen“.

„Auch das Sportabzeichen ist in Breckerfeld ganz eng mit Ingrid Möller verbunden“, würdigte der Landrat in seiner Laudatio. Mehr als 40 Jahre hat sie die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens organisiert und begleitet, Interessierte sportlich vorbereitet und bei vielen Gelegenheiten – unter anderem in Schulen - für das Dabeisein geworben. Erfolg: Im Wettbewerb unter den neun kreisangehörigen Städten belegte Breckerfeld in der Rubrik „Sportabzeichen“ über

Jahre einen Spitzenplatz. „Da ist es wenig verwunderlich, dass Ingrid Möller selbst 2023 ihr 50. Sportabzeichen in Empfang nehmen konnte“, berichtete Schaberick.

Er nutzte die Ehrung auch, um auf die gesellschaftliche Bedeutung der Sportvereine einzugehen. Sie seien weit mehr als Orte der Begegnung. Sie vermittelten Werte wie Teamgeist, Fairness und Zusammenhalt, leisteten Beiträge, um Menschen Netzwerke zu liefern, die weit über den Sport hinausreichen.

Sport verbindet - dies war und ist also völlig zurecht der Leitgedanke von Ingrid Möller. Dieses Engagement, dieses Zusammenbringen von Menschen ganz unabhängig von Alter, Herkunft und Geschlecht wird heute verdient sichtbar anerkannt. Der Ennepe-Ruhr-Kreis darf sich glücklich schätzen, Menschen wie sie als Bürgerin zu haben“, betonte Schaberick unmittelbar vor der Übergabe des Bundesverdienstkreuzes.

Stichwort Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland

Seit seiner Stiftung durch Bundespräsident Theodor Heuss im Jahr 1951 wurden mehr als 263.000 Menschen für ihre Leistungen sowie für ihr Engagement auf sozialen, karitativen und gesellschaftlichen Feldern ausgezeichnet.

Grundsätzlich kann jeder Bürger eine Person für den Verdienstorden vorschlagen. In Nordrhein-Westfalen können entsprechende Anregungen bei den zuständigen kommunalen Verwaltungen eingereicht werden. Nach Prüfung über Bezirksregierung und Staatskanzlei trifft der Bundespräsident die abschließende Entscheidung über die Verleihung.

Pressestelle des Ennepe-Ruhr-Kreises



Skireise 2026 der Skiabteilung in die Wildschönau – Sonne, Schnee und tolle Gemeinschaft

Vom 28. Februar bis zum 7. März 2026 führte die diesjährige Skireise mit insgesamt 46 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Wildschönau in Tirol. Die Sicht war am ersten Tag neblig und trüb, danach schien aber durchgehend die Sonne, mit angenehmen Temperaturen und besten Bedingungen.

Das Skigebiet Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau bietet mit seiner Verbindung zweier abwechslungsreicher Regionen ein vielseitiges Angebot für Wintersportler aller Könnertufen. Breite Pisten und herrliche Panoramablicke machen das Gebiet besonders attraktiv.

Viele von uns entdeckten in diesem Jahr zudem erstmals das kleinere Teilgebiet rund um Niederau für sich. Obwohl es nicht so hoch gelegen und insgesamt überschaubarer ist, überzeugte es mit hervorragend präparierten Pisten. Dank seiner Nordlage boten sich dort auch am späten Nachmittag noch beste Schneeverhältnisse bis ins Tal. Unser Hotel, der Tirolerhof in Oberau, bei dem wir bereits zum vierten Mal zu Gast sein durften, ließ wie gewohnt keine Wünsche offen. Besonders der neu gestaltete Wellnessbereich sowie das vor zwei Jahren errichtete Schwimmbad sorgten für große Begeisterung und luden nach einem aktiven Skitag zur Erholung ein.

Auch abseits der Pisten war einiges geboten: Eine stimmungsvolle Geburtstagsfeier auf dem Hotelbalkon mit gemeinsamem Singen, ein geselliger Après-Ski-Nachmittag, direkt an der Skipiste neben dem Hotel sowie zwei musikalische Abende sorgten für beste Unterhaltung. Einer davon wurde vom Hotelwirt mit Gitarrenmusik gestaltet, ein weiterer von unseren Mitfahrern Markus und Stefan, die mit Gitarre und Cajón für großartige Stimmung sorgten.

Die Gruppe harmonierte hervorragend, ein wichtiger Faktor für den rundum gelungenen Verlauf der Fahrt. Besonders erfreulich: 18 der 46 Teilnehmenden waren in diesem Jahr erstmals dabei und wurden sofort herzlich in die Gemeinschaft aufgenommen.

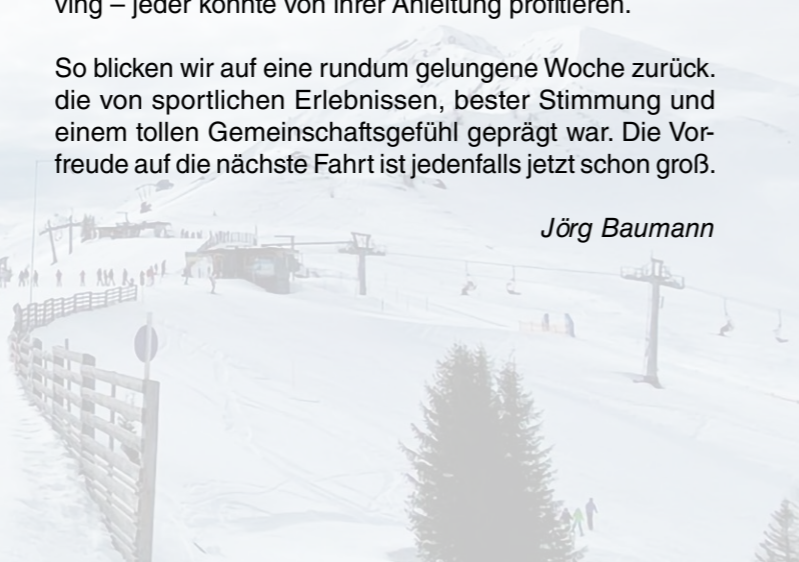
Neben den Skifahrern war auch wieder eine kleine Wandergruppe unterwegs. Sie erkundete die winterliche Landschaft zu Fuß, zum Teil auch auf Schneeschuhen, nutzte Gondelbahnen, um auf die Berge zu gelangen und genossen die Höhenwanderwege sowie gemütliche Hütten.

Ein Teil der Wanderer unternahm zudem einen Ausflug in Richtung Kitzbühel und Kirchberg – ein Vorgeschmack auf unsere nächste Vereinsfahrt, die uns vom 27. Februar bis zum 6. März 2027 dorthin führen wird.

Ein besonderes Highlight für viele Skifahrer war erneut die Betreuung durch unsere Skilehrerin Mara. Mit viel Engagement und ihrer offenen, freundlichen Art ging sie individuell auf die Wünsche und Fähigkeiten der Teilnehmenden ein. Ob Verbesserung der Technik oder erste Schritte im Carving – jeder konnte von ihrer Anleitung profitieren.

So blicken wir auf eine rundum gelungene Woche zurück, die von sportlichen Erlebnissen, bester Stimmung und einem tollen Gemeinschaftsgefühl geprägt war. Die Vorfreude auf die nächste Fahrt ist jedenfalls jetzt schon groß.

Jörg Baumann



MEIKE TRAINERIN BEIM KINDERTURNEN SCHNEIDER



Meine Vereinsgeschichte Est. 2004

In meiner Kindheit bin ich im TSV - Vorhalle geschwommen und habe dort bei der Schwimmausbildung geholfen. Auf einem Schwimmwettkampf habe ich meinen Mann, der in der Schwimmabteilung des TSV - Dahl aktiv ist, kennengelernt. Zusammen sind wir 1999 nach Breckenfeld gezogen. Durch unsere Kinder sind wir als Familie kurz danach in den TuS Breckenfeld eingetreten. Mit meinen Töchtern bin ich zum Eltern - Kind-Turnen gegangen.

Später habe ich selbst jahrelang beim Yoga und Pilates mitgemacht. 2022 bin ich zum Kinderturnen gekommen. Es macht mir sehr viel Spaß.



Meine Aufgaben:

Ich leite alle Montags-Kinderturngruppen (Kletterdache/ Springflöhe/ Rennmäuse/ Kletteraffen) und bin Ansprechperson für die Kinder und ihre Eltern, die gerne zum Kinderturnen kommen möchten.

Meine Motivation:

Ich möchte gerne Kindern die Bewegung ermöglichen. Den Spaß und die Freude am gemeinsamen Turnen, oder auch an anderen Sportarten beibringen. Mir ist es wichtig Kindern zu helfen, ihr Selbstvertrauen zu stärken und ihre eigenen Kräfte richtig einschätzen zu lernen. Mit ihnen ihre Ängste zu überwinden und fair zueinander zu sein.

Fun-Fact:

Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?
Ich möchte bitte nicht auf eine einsame Insel, da ich immer gerne viel Leben um mich herum.



Get on Stage 2026 – Tanz, Leidenschaft und jede Menge gute Laune

Am 17. April war es wieder so weit: „Get On Stage“ stand auf dem Programm – in diesem Jahr jedoch mit einer besonderen Premiere. Seit über 20 Jahren findet „Get On Stage“ in Dortmund statt. 2026 wurde die Veranstaltung erstmals in Meschede ausgetragen. Geplant ist, dass das Event künftig alle zwei Jahre zwischen Dortmund und einer anderen Stadt in NRW wechselt.

Seit es „Get On Stage“ gibt, sind die Breckerfelder Tanzgruppen jedes Jahr mit dabei. Auch dieses Mal war die Vorfreude groß – und wie immer hat sich der Auftritt absolut gelohnt. Die Atmosphäre war großartig, das Publikum begeistert und hinter der Bühne herrschte die bekannte Mischung aus Aufregung, Vorfreude und viel Gelächter.

Denn Tanzen ist für uns mehr als nur ein Hobby – es ist Leidenschaft. Jeden Freitag um 19 Uhr wird bei uns das Wochenende offiziell eingetanzt. Mit viel Lachen, manchmal etwas Chaos und garantiert jeder Menge guter Laune bereiten wir uns Woche für Woche auf solche besonderen Auftritte vor.

Ob Hip-Hop, Contemporary oder Modern Dance – wir mixen alles, was uns Spaß macht. Mal kraftvoll, mal gefühlvoll, mal komplett durchgeknallt – aber immer im selben Rhythmus. Genau diese Mischung hat auch unseren Auftritt in Meschede besonders gemacht.

Wir blicken auf einen gelungenen Abend zurück, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird – und freuen uns schon jetzt auf das nächste „Get On Stage“

Maya Porst



Foto: @SarahRauch - Get On Stage



MAYA

TRAINERIN FÜRS TANZEN

PORST

Meine Vereinsgeschichte Est. 2011

Meine Zeit im Verein begann mit 3 Jahren beim Kinderturnen bei Frau Möller. Danach wechselte ich zum Tanzen bei Birgit, wo ich meine Leidenschaft für den Tanz entdeckt habe. Zusätzlich war ich auch in der Leichtathletik bei Silvia und Flo aktiv. Durch diese vielseitigen sportlichen Erfahrungen bin ich dem Verein über viele Jahre verbunden geblieben und freue mich nun, selbst als Trainerin aktiv zu werden. Nebenbei spiele ich auch noch Volleyball in der Hobby Mannschaft am Freitag.

Ich wünsche mir, dass die Tanzgruppen weiter wachsen, der Teamgeist gestärkt wird und wir gemeinsam viele schöne Auftritte und Erlebnisse sammeln.



Meine Aufgaben:

Ich bin Übungsleiterin für die Tanzkurse von 5-6 Jahre (bis zur 2. Klasse)/ 2.-4. Klasse/ 5.-8./9. Klasse/ 9./10.-Ende offen und Ansprechperson für Fragen rund um Training, Choreografien, Auftritte und die Entwicklung der Tanzgruppen.

Meine Motivatoren:

Ich möchte meine Begeisterung für das Tanzen weitergeben, Kinder und Jugendliche fördern und gemeinsam mit den Gruppen Spaß an Bewegung und Auftritten haben.

Fun-Fact:

Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?
Musikbox, Sportsachen, Snacks



Starker Auftakt in die Winterlaufserie TuS-Läufer meistern erste Herausforderung in Hamm

Am 25. Januar 2026 fiel in Hamm der Startschuss zur diesjährigen Winterlaufserie. Der erste Lauf über 10 Kilometer bildet den Auftakt der dreiteiligen Serie mit weiteren Distanzen über 15 km und 21,1 km – und schon dieser Einstieg hatte es in sich.

Aus Sicht unserer drei Starter aus der Laufgruppe war es ein Wettkampf voller Spannung, Konzentration und persönlicher Herausforderungen. Bereits beim Einlaufen war die besondere Atmosphäre spürbar: Hunderte Laufbegeisterte, kühle Winterluft und das Knistern vor dem Startschuss. Jeder stand für sich an der Linie – mit eigenen Zielen, eigener Taktik und einer Portion Respekt vor der Strecke.

Nach dem Start sortierte sich das Feld schnell. Das Tempo war hoch, die Beine mussten früh arbeiten. Die Strecke in Hamm ist zwar überwiegend flach, doch gerade das macht sie schnell – und damit anspruchsvoll.

Wer hier zu schnell angeht, bekommt die Quittung auf den letzten Kilometern. Genau dort zeigte sich die Stärke unserer drei TuS-Athleten: Jeder lief sein eigenes Rennen, fand seinen Rhythmus und bewies Durchhaltevermögen.

Ab Kilometer sieben wurde es ernst. Die Kräfte schwanden, doch der Wille wuchs. Das Ziel vor Augen mobilisierte die letzten Reserven. Meter um Meter kämpfte sich jeder Einzelne ins Ziel – und alle drei wurden für ihren Einsatz belohnt. Erschöpft, aber stolz überquerten sie erfolgreich die Ziellinie und setzten damit ein starkes Ausrufezeichen zum Serienauftakt.

Dieser erste Lauf hat gezeigt: Die Form stimmt, die Motivation ist da – und jeder unserer Starter ist bereit für die kommenden Herausforderungen über 15 Kilometer und den Halbmarathon.

Katrin Köppen

Winterlaufserie Hamm Halbmarathon

Der Höhepunkt der Winterlaufserie war wie immer der Halbmarathon. Nach den Vorbelastungen der letzten Wochen waren die Beine zwar etwas schwer, aber damit können wir ja mittlerweile ganz gut umgehen.

Der Wetterbericht versprach uns bereits im Vorfeld keine trockenen Aussichten, hielt uns aber auch nicht davon ab, gut gelaunt nach Hamm zu reisen. Markus Garbe konnte an diesem Sonntag aus gesundheitlichen Gründen nicht starten, dafür hat Katrin eine Streckenbegleitung zur Motivation mitgenommen.

Das Wetter zeigte sich nun wie angekündigt von seiner ungemütlichen Seite: Starker Regen und böiger Wind forderten mentale Stärke. „Auf den langen Geraden am Kanal gegen den Wind zu laufen, hat heute Körner gekostet“, resümierte Andreas im Ziel.

Dennoch konnten beide ihre Ausdauer unter Beweis stellen. Katrin gelang es sogar, auf den letzten zwei Kilometern noch einmal zu beschleunigen und wertvolle Plätze in ihrer Altersklasse gutzumachen. Für Katrin war es der erste Halbmarathon und bestimmt auch nicht der letzte.

Zielzeiten Halbmarathon:

- Andreas Butterweck: 1:56:35 (50. Platz M55)
- Katrin Köppen: 2:03:02 (14. Platz W40)

Andreas teilte sich das Rennen perfekt ein, sodass er im Ziel mit seiner Zeit mehr als zufrieden sein konnte.

Katrin Köppen biss sich durch die anstrengenden Passagen im Kurpark und finishte die Serie mit einem Lächeln. Für beide steht fest: Die Winterlaufserie in Hamm ist und bleibt der perfekte Startschuss in die neue Saison.

Die Ergebnisse im Überblick (Gesamtserie):

- Andreas Butterweck: Souveräne Leistungen über alle drei Distanzen, starke Platzierung im vorderen Mittelfeld. (37. Platz M55)
- Katrin Köppen: Konstante Steigerung von Lauf zu Lauf, Top-Platzierung in der Altersklassenwertung. (11. Platz W40)
- Markus Garbe : Sehr gute Leistung in den ersten beiden Läufen, leider durch die gesundheitliche Absage beim HM keine Gesamtwertung

Ein großer Dank gilt den Organisatoren des SC Eintracht Hamm, die auch 2026 für einen reibungslosen Ablauf und die gewohnt familiäre Atmosphäre gesorgt haben. Wir kommen wieder!

Andreas Butterweck

Laufbericht Winterlaufserie 2026, Hamm

Am 8. Februar 2026 fuhren Andreas, Katrin und ich zum zweiten Lauf der Winterlaufserie in Hamm. Für den TuS Breckerfeld starteten sechs Männer und eine Frau. Andre konnte verletzungsbedingt leider nicht mitkommen. Für Katrin war es der erste 15 km Lauf in Hamm. Bei 6 Grad Aussentemperatur und fast Windstille fiel bei mir die Kleidungswahl schnell auf lange Hose und Langarmshirt. Immerhin war es trocken.

In Hamm angekommen haben wir dann erstmal Kuchen für danach gekauft. Ein wenig Einlaufen und stretchen und dann fiel um 11.00 Uhr der Startschuss.

Die ersten Kilometer führten uns links aus dem Stadion zur ersten Runde am Hamm Datteln Kanal, zurück durch den Park ins Stadion, wo ein Verpflegungspunkt mit Getränken eingerichtet war. Danach ging es noch einmal die selbe Runde entlang des Kanal bis zum Wendepunkt bei KM 12. Die Beine wurden langsam schwer und in meinem Kopf tauchte der Gedanke an Kaffee und Kuchen auf.

Jetzt noch ein letztes Mal durch den Park und den abschließenden Kilometer zum Stadion hab ich dann mit der besten Kilometer-Zeit des Laufs geschafft.

Andreas und Katrin erreichten dann auch kurz nach mir das Ziel im Jahnstadion. Nun schnell geduscht und Energie getankt bei verdientem Kuchen und Kaffee im Zelt, während die Sieger ihre Pokale überreicht bekamen. Es war wieder mal anstrengend und schön in Hamm, wir kommen wieder ...

Ergebnisse:

- Tim Hoai Nguyen 52:58
- Andreas Schewalje 54:53
- Moritz Hedtstück 1:03:10
- Florian Knocks 1:05:53
- Markus Garbe 1:18:19
- Andreas Butterweck 1:25:28
- Katrin Köppen 1:26:49

Markus Garbe

Fotos: Katrin Köppen





Gemeinsam Schritt für Schritt:

Warum Laufen beim TuS Breckerfeld einfach guttut!

Es gibt kaum etwas Befreienderes, als sich die Laufschuhe zu schnüren und direkt vor der Haustür loszulegen. Doch während man alleine oft mit dem inneren Schweinehund kämpft, trägt einen die Gemeinschaft fast wie von selbst. Unsere Laufgruppe beim TuS Breckerfeld ist der beste Beweis dafür, dass Laufen in der Gruppe nicht nur effektiver ist, sondern vor allem richtig Spaß macht.

Warum ist Laufen eigentlich so gesund?

Laufen ist ein wahres Wunderwerkzeug für Körper und Geist. Hier sind drei Gründe, warum sich jede Runde lohnt:

- Herz-Kreislauf-Turbo: Regelmäßiges Laufen stärkt das Herz, verbessert die Durchblutung und senkt den Blutdruck. Es ist das effektivste Training für ein langes, fittes Leben.
- Stresskiller Nummer Eins: Wer kennt es nicht? Nach einem stressigen Tag wirkt eine Runde an der frischen Luft Wunder. Laufen baut Cortisol ab und schüttet Endorphine aus – unsere natürlichen Glückshormone.
- Starke Abwehrkräfte: Moderater Ausdauersport festigt das Immunsystem. Gerade in der Übergangszeit sind Läufer oft deutlich weniger anfällig für Erkältungen.

Das Besondere an der Laufgruppe des TuS

In Breckerfeld haben wir das Privileg, in einer wunderschönen Umgebung zu trainieren.

Aber das Wichtigste sind die Menschen. In unserer Laufgruppe beim TuS geht es nicht um Bestzeiten oder olympische Ambitionen, sondern um das gemeinsame Erlebnis.

- Motivation pur: Wenn es draußen ungemütlich ist, motiviert die Gruppe. Man verabredet sich, man freut sich aufeinander – und plötzlich ist der Regen gar nicht mehr so schlimm.
- Sicherheit & Austausch: Gerade in der dunklen Jahreszeit läuft es sich in der Gruppe sicherer. Zudem bietet das lockere Tempo die perfekte Gelegenheit für einen netten Plausch (das berühmte „Lauftempo, bei dem man sich noch unterhalten kann“).
- Jeder ist willkommen: Egal ob Einsteiger, Wiedereinsteiger oder erfahrener Kilometersammler – bei uns findet jeder seinen Platz und sein Tempo.

Komm vorbei und lauf mit!

Du möchtest etwas für deine Gesundheit tun und dabei nette Leute aus deiner Nachbarschaft treffen? Dann schließ dich uns an! Schnapp dir deine Laufschuhe und erlebe selbst, wie schön es ist, gemeinsam durch unser schönes Breckerfeld zu traben.

Wir freuen uns auf jedes neue Gesicht!

Wann und Wo?

Komm einfach mal unverbindlich vorbei und schnuppere rein! Wir treffen uns regelmäßig:

- Dienstags & Freitags: 18:00 Uhr Treffpunkt: Schwimmhalle Wahnscheider Straße (Du solltest mit dem Laufen bereits vertraut sein).
- Mittwochs: 17:30 Uhr Technik- und Bahntraining auf der Sportanlage (Ideal für Dich, wenn Du mit dem Laufen anfangen möchtest).

Wichtig für dich: Falls du unsicher bist, ob die aktuelle Gruppe zu deinem Level passt, sprich uns einfach an. Wir finden für jeden den richtigen Rhythmus – denn wie heißt es so schön? „Egal wie langsam du läufst, du schlägst alle, die auf dem Sofa bleiben!“

Auch auf Anfänger freuen wir uns

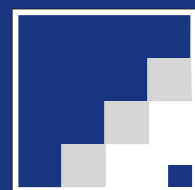
Tipps für deine ersten Kilometer bei uns. Wir lassen dich nicht allein. Damit der Start glückt, achten wir auf ein paar goldene Regeln:

- Laufen ohne Schnaufen: Wir laufen so, dass man sich noch unterhalten kann. Das ist das perfekte Tempo, um die Ausdauer gesund aufzubauen.
- Regelmäßigkeit statt Rekorde: Es geht nicht darum, wie schnell du bist, sondern dass du dabei bist. Feste Termine helfen dir, Routine zu entwickeln.
- Die richtige Technik: Unsere erfahrenen Betreuer geben dir gerne Tipps zur Haltung und Atmung, damit du verletzungsfrei bleibst.

Deine Kontakte für die Laufgruppe

Andreas Butterweck
Telefon: 02338 488 252
E-Mail: andreas.butterweck@tusbreckerfeld.de

Weitere Unterstützung im Team der Laufgruppe:
Susanne Strauchfuss 02338 / 1863



Gerbothe & Siebert Planung und Bauleitung

Neue Straße 7 - 58339 Breckerfeld
Tel.: 02338 568 - Fax: 02338 87 19 14

gerbothesiebert@aol.com - www.gerbothe-siebert.de

**Unsere Erfahrung,
ein Vorteil für Sie!**



Ihr kompetenter Ansprechpartner für Betriebe und Privatpersonen

Service:

Buchhaltung, Lohnabrechnung, Unterstützung für „Selbstbucher“

Beratung:

Steuererklärungen und Planung für Einkommensteuer und betriebliche Steuern, Unterstützung bei der Unternehmensplanung

Problemlöser:

Abwehrberatung bei Betriebsprüfungen, Betriebswirtschaftliche Beratung bei Expansion oder Krise

Frankfurter Straße 81
58339 Breckerfeld
www.luesebrink.info

02338 / 912891

Das Erstgespräch ist für Sie kostenlos, aber mit Sicherheit nicht umsonst!
Bürozeiten Mo-Do 8.30 Uhr bis 17.30 Uhr, Termine jederzeit nach Vereinbarung



Gipfel für Ghana wieder auf Spendentour



Dritter Aufschlag:

Mehr Tage, mehr Kilometer, mehr Höhenmeter, kurz: „Gipfel für Ghana“ 3.0. Sven Rüggeberg, Michael Peyinghaus und Jens Stubbe, allesamt aktive Mountainbiker beim TuS Breckerfeld, gehen Anfang Juli wieder auf große Spendentour. In der Schweiz nehmen sie an sechs Tagen mehr als 600 Kilometer, fast 13.000 Höhenmeter und acht Alpenpässe unter die Rennräder.

Dabei radeln sie nicht nur für sich, sondern vor allem für die gute Sache. Denn auch für die 2026er Tour suchen die drei TuS-Fahrer (von denen mit Sven Rüggeberg und Jens Stubbe, dann noch zusammen mit Sebastian Paul, sogar zwei beim legendären Öztaler Radmarathon Ende August starten) Sponsoren.

Das Geld, das so zusammenkommt, geht wieder an die Organisation „Madamfo Ghana“ der gebürtigen Hagenerin Bettina Landgrafe, die seit Jahrzehnten in Westafrika Gutes tut. Im Dorf Adukro sollen an einer Grundschule ein Brunnen gebohrt, eine Toilettenanlage und Handwaschbecken gebaut werden. Außerdem geht es darum, die Kinder in Sachen Hygiene zu sensibilisieren.

„Bisher ist es so, dass die Kinder einen vier Kilometer weiten Weg zurücklegen müssen, um an Wasser zu kommen“, sagt Jens Stubbe, „außerdem sind viele von ihnen aufgrund der mangelnden Hygiene immer wieder krank. Das wollen wir ändern. Die Kinder sollen regelmäßig am Unterricht teilnehmen können. So schenken wir ihnen eines Perspektive.“

Dafür haben Michael Peyinghaus und Sven Rüggeberg eine Route ausgetüftelt, die dem Trio einiges abverlangen wird. „Wir trainieren viel, fahren die Steigungen hier, aber das ist natürlich kein Vergleich zu den Alüenpässen in der Schweiz“, sagt Sven Rüggeberg, für den sportlich gesehen die Spendentour auch Vorbereitung auf den Öztaler ist. „Das WaSH-Projekt in Adukro schafft die Grundlage für eine sichere und gesunde Lernumgebung“, so Bettina Landgrafe. „Durch den Zugang zu Wasser, funktionierenden Sanitär-



Sven Rüggeberg, Michael Peyinghaus und Jens Stubbe

anlagen und verbesserter Hygiene wird der Schulalltag nachhaltig verbessert. Das Projekt verbindet Gesundheit, Bildung und Schutz der Kinder und leistet einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Entwicklung der Gemeinde.“

Wer das Projekt „Gipfel für Ghana“ unterstützen möchte, kann schon jetzt spenden- Entweder eine pauschale Summer oder umgerechnet einen bestimmten Betrag pro Höhenmeter. Dafür reicht es, einfach den untenstehenden QR-Code zu scannen oder auf die Seite <https://madamfo-ghana.de/spendenaktion> zu gehen und die Aktion „Gipfel für Ghana“ auszuwählen.

„Jeder Euro zählt“, sagt Michael Peyinghaus mit Blick auf die Gesamtsumme in Höhe von 14.500 Euro, die benötigt wird, um das Projekt in Adukro umsetzen zu können.

Jens Stubbe



SINA ABTEILUNGSLEITUNG SCHWIMMEN SCHNEIDER

Meine Vereinsgeschichte Est. 2004

Ich bin seit meiner Kindheit Mitglied im Verein und habe zunächst verschiedene Sportarten betrieben, darunter Turnen, Tanzen, Leichtathletik und Schwimmen. Mit der Zeit habe ich mich auf Leichtathletik und Schwimmen fokussiert. Bereits im Alter von 13/14 Jahren habe ich als Trainerhelferin im Seepferdchenkurs begonnen. Mit 17 Jahren habe ich dann die LG3 übernommen. Für mein Studium war ich anschließend drei Jahre nicht in Breckerfeld. Nach meiner Rückkehr habe ich zunächst in der LG1 und LG2 ausgeholfen und kurze Zeit später die Leitung beider Gruppen übernommen.

Ich wünsche mir, dass wir uns als Verein stetig weiterentwickeln, offen für neue Konzepte bleiben und diese gemeinsam umsetzen. Außerdem ist es mir wichtig, dass die Abteilungen noch stärker zusammenwachsen und wir als große Gemeinschaft auftreten. Vor allem wünsche ich mir, dass wir alle weiterhin Freude am Sport haben und sich auch in Zukunft viele engagierte Helfer finden.



Meine Aufgaben:

Ich bin als Abteilungsleitung Schwimmen und Übungsleiterin für die LG1 und LG2 im Verein tätig und als Ansprechperson für alles, was im Schwimmen anfällt – von der Schwimmausbildung über das Vereinsschwimmen bis hin zur Organisation.

Meine Motivatoren:

Ich bin mit dem Verein groß geworden und habe mich schon immer gerne im Schwimmen engagiert. Besonders die Arbeit mit den Kindern macht mir viel Freude. Ihre Fortschritte und Erfolge zu sehen, ist eine große Motivation für mich. Außerdem schätze ich die Gemeinschaft im Verein sehr.

Fun-Fact:

Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?
Schnorchel, Flossen und einen Kompass - um den Weg zurück nach Breckerfeld zu finden.



Veränderungen in der Abteilung Schwimmen

In letzter Zeit gab es einige Änderungen in der Abteilung Schwimmen, daher kommt hier einmal ein kurzer Überblick über die Schwimmausbildung und das Vereinsschwimmen (genauere Infos sind auf der Homepage zu finden):

| | |
|---------------------------|---|
| AquaKids: | Montags 16:00 - 17:00 Uhr oder samstags 09:00 - 10:00 Uhr |
| Seepferdchen: | Montags 17:00 - 18:00 Uhr oder samstags 10:00 -11:00 Uhr |
| Delfin-Kurs: | Samstags 11:00 - 12:00 Uhr |
| Bronze-Kurs: | Samstags 16:00 - 17:00 Uhr |
| Aufbaugruppe: | Mittwochs 17:30 - 18:30 Uhr oder donnerstags 18:00 - 19:00 Uhr |
| LG3: | Mittwochs 18:30 - 19:30 Uhr |
| LG2: | Dienstags 19:00 - 21:00 Uhr, donnerstags 18:00 - 20:00 Uhr und samstags 12:00 - 13:30 Uhr |
| LG1: | Dienstags 19:00 - 21:30 Uhr, donnerstags 19:00 - 21:30 Uhr und samstags 12:00 - 13:30 Uhr |
| Breitensport Jugend: | Mittwochs 19:30 - 20:15 Uhr |
| Breitensport Erwachsenen: | Mittwochs 20:15 - 21:00 Uhr |

Abgesehen von einigen neuen und angepassten Schwimmzeiten gab es auch Veränderungen im Trainerteam: Sina Schneider hat die Abteilungsleitung übernommen. Zudem hat Hiltrud Berninghoff die komplette Schwimmausbildung am Samstag übernommen, während Linda Falkenroth künftig die Leitung der Aufbaugruppe am Donnerstag innehat.

Erfolgreicher Jahresauftakt beim Wettkampf in Meschede

Am 25. Januar starteten unsere Leistungsgruppen 1 und 2 beim Wettkampf in Meschede auf einer 25-Meter-Bahn in die neue Saison. Für viele Schwimmer*innen der LG2 war es der erste auswärtige Wettkampf – entsprechend groß war die Aufregung, aber auch die Vorfreude. Die Veranstaltung erwies sich als voller Erfolg und stärkte den Teamgeist beider Gruppen spürbar. Neben vielen persönlichen Bestleistungen konnten auch erste Wettkampferfahrungen gesammelt und wichtige Abläufe kennengelernt werden. Besonders hervorzuheben ist Lea Rimmel, die sich über 50 m Freistil den 2. Platz sicherte und zusätzlich einen starken 3. Platz über 100 m Lagen erreichte.

Auch zahlreiche weitere Schwimmer*innen überzeugten mit neuen Bestzeiten:

- Jael Thielmann über 50 m Schmetterling
- Fynn Jung über 100 m Lagen
- Tim Rimmel über 50 m Freistil
- Linus Schalk über 50 m Freistil
- Jette Kuhn über 50 m Freistil und 50 m Rücken
- Lia Streich über 50 m Rücken

Ein besonderer Dank gilt Kirsten Hagebecker, die als Kampfrichterin im Einsatz war. Begleitet wurden die Gruppen von den Trainer*innen Janis Oehme und Sina Schneider.

Insgesamt war es ein gelungener Auftakt, der Lust auf die kommenden Wettkämpfe macht und den Zusammenhalt im Team weiter gestärkt hat.

Starke Leistungen auf der Langbahn in Solingen

Am 28. Februar ging es für unsere Schwimmer*innen zum Wettkampf nach Solingen – diesmal auf einer 50-Meter-Bahn mit elektronischer Zeitmessung. Für viele bedeutete dies eine besondere Herausforderung, da im Training überwiegend auf einer 16,6-Meter-Bahn geschwommen wird.

Begleitet wurde das Team von Trainer Janis Oehme, während Kirsten Hagebecker erneut als Kampfrichterin im Einsatz war.

Trotz der ungewohnten Bedingungen konnten zahlreiche starke Leistungen erzielt werden. Besonders erfreulich war, dass viele Schwimmer*innen neue Strecken ausprobierten und wertvolle Erfahrungen sammelten.

Lea Rimmel wagte sich erstmals an die 200 m Lagen und wurde zudem für ihre Leistung über 100 m Freistil mit einem hervorragenden 3. Platz belohnt.



Von links: Janis Oehme, Charlotte Heidler, Lea Rimmel, Jael Thielmann, Evelin Geyer, Fynn Jung

Auch weitere Highlights des Wettkampfs:

- Jael Thielmann schwamm eine neue Bestzeit über 50 m Schmetterling und absolvierte erstmals die 100 m Schmetterling auf einem Wettkampf
- Charlotte Heidler startete erstmals über 200 m Lagen
- Evelin Geyer schwamm erstmals 100 m Schmetterling im Wettkampf
- Fynn Jung stellte eine neue Bestzeit über 50 m Freistil und 100 m Freistil.

Die erzielten Bestzeiten sind besonders bemerkenswert, da sie unter deutlich anderen Bedingungen als im Training erreicht wurden.

Zudem zeigt sich, dass die LG1 zunehmend Routine in Wettkampfsituationen entwickelt: Abläufe funktionieren sicherer, die Organisation läuft reibungsloser und das Auftreten wird immer souveräner.

Insgesamt war es ein sehr gut strukturierter und gelungener Wettkampf, der die positive Entwicklung des Teams eindrucksvoll unterstreicht.

Sina Schneider



WIPPERMANN DESIGN

FOTOGRAFIE UND DESIGN

PORTRAITS • HOCHZEITSFOTOS • BEWERBUNGSFOTOS • PASSBILDER
FLYER • PLAKATE • WEBDESIGN



Denkmalstr. 13 - 58339 Breckerfeld - Telefon: 02338 - 912 547
www.wippermann-design.de



Furioses Finale 2025

Die Deutschen Kurzbahnmeisterschaften am 1. Adventwochenende in Essen bescherten unseren Masters ein furioses Saisonfinale.

Am ersten Wettkampftag setzte Petra Henn (AK 75) ein Ausrufungszeichen, als sie über 200 m Freistil in Jahresbestzeit von 4:26,11 Min. anschluss und sich damit die Bronzemedaille holte. Der Höhepunkt für die Masters folgte dann am letzten Veranstaltungsabschnitt am Sonntag.

Nina Blau (AK 35) trumpfte über 50 m Brust groß auf und schob sich, zur Rennhälfte noch auf Platz vier liegend mit grandiosem Schlusspurt und neuer Bestzeit (38,75 sec) auf Platz zwei vor. Zur Dritten Lydia Meinert aus Hamburg betrug der Vorsprung 21/100stel. Erste wurde Catharina Suchy aus Beckum. „Dass Nina Blau eine solche Zeit schon mal geschwommen ist, liegt bereits 13 Jahre zurück. Sie hat den diesjährigen Aufwärtstrend als Südwestfalen- und Westdeutsche Meisterin mit dem zweiten Platz bei den Deutschen Meisterschaften imposant getoppt“, zog Trainer Lothar Henn sein erstauntes Resümee.



DM-Dritte über 200 m Freistil:
Petra Henn

Deutsche Vizemeisterin über 50 m Brust:
Nina Blau

TuS-Quartett in Deutscher Bestenliste

Das erfolgreiche Sportjahr 2025 der Masters, mit deutschlandweit insgesamt 13 Wettkämpfen und vielen guten Resultaten bis hin zu Podestplätzen bei Deutschen Meisterschaften schlug sich am Jahresende auch in den DSV-Bestenlisten nieder.

Petra und Lothar Henn (beide AK 75), Nina Blau (AK 35) und Karl-Heinz Rickert (AK 75) konnten sich insgesamt vierzehn Mal unter den besten Zehn in Deutschland in ihren Altersklassen platzieren.

Allein sieben Plätze (3. über 800m Freistil, jeweils 4. über 100m Freistil, 400m Freistil, 800m Freistil Kurzbahn, 5. über 200m Freistil, 6. über 200m Freistil Kurzbahn) verbucht Petra Henn.

Je Zwei Mal platzierten sich Nina Blau (AK 35/ 9. über 200m Brust, 10. über 100m Brust), Karl-Heinz Rickert (AK 75/ 4. über 800m Freistil Kurzbahn, 7. über 800m Freistil) und Lothar Henn (AK 75/ 6. über 800m Freistil, 8. über 800m Freistil Kurzbahn).



Das erfolgreiche Mastersquartett des TuS Breckerfeld hat sich insgesamt 14 Platzierungen in den Top 10 der Deutschen Bestenliste 2025 gesichert:

(v.l.): Lothar Henn, Nina Blau, Petra Henn und Karl-Heinz Rickert

Rickert macht den Auftakt

Gleich zum Auftakt des Wettkampfjahres 2026 setzte Karl-Heinz Rickert (AK 75) beim Langstreckenschwimmen im Iserlohner Heidebad ein erstes Zeichen. Bei seinem ersten Start über 800 m Freistil erreichte er mit nahezu zeitgleichen 100 m – Splitzeiten in 20:32,89 Min. ein Resultat, das für die Saison hoffen lässt.



Karl-Heinz Rickert

Gelungener Meisterschaftsauftritt für TuS-Masters: Fünf Titel gehen nach Breckerfeld

In beachtlicher Frühform zeigten sich die Masters bei den ersten Meisterschaften des Jahres, den Südwestfalenmeisterschaften über die langen Strecken im Dortmunder Südbad.

Am Ende der Wettkämpfe standen für unsere fünf Starter*innen fünf Titel und ein zweiter Rang auf der Habenseite, wobei die erzielten Zeiten das deutlich höhere Gewicht gegenüber den Titeln hatten.

Petra Henn (AK 75) schlug über 400 m Freistil nach 9:41, 10 Min. und mehr als acht Sekunden schneller als im Vorjahr bei den gleichen Titelkämpfen an. „Mit der Zeit bin nach der kurzen Vorbereitung zufrieden“, kommentierte Lothar Henn (AK75) seine 400m Freistil Zeit von 10.32,10 Min. Auch unser „Neu_Master“ Nico Reschke (AK 25) feierte ein erfolgreiches Debut, das ihm in 8:13,91 Min. den Titel brachte.

Schnellste im Breckerfeld Quintett war wieder Nina Blau (AK 35), die über 400 m Freistil nach 6:03,55 Min. anschluss. Sie sorgte aus Breckerfelder Sicht für den Höhepunkt des zweiten Wettkampftages. Über 200m Brust war sie in 3:17,67 Min. so schnell, wie seit zwölf Jahren nicht mehr. Jana Schmitz (AK 35), nach 15jähriger Wettkampfpause wieder am Start, verblüffte über 200 m Rücken mit einer Topzeit von 3:13 Min., wurde aber wegen eines technischen Fehlers bei der Wende leider disqualifiziert.

Der Abschluss der Meisterschaften war Karl-Heinz Rickert (AK 75) vorbehalten, der über 800 m Freistil in 20:38,67 Min. überzeugte.



Erfolgreich bei den Südwestfalenmeisterschaften für den TuS Breckerfeld am Start: (v.l.) Lothar Henn, Nico Reschke, Petra Henn und Nina Blau. (Es fehlt Karl-Heinz Rickert)

Masters überzeugen in Düsseldorf: Jana Schmitz Westdeutsche Meisterin über 200 m Rücken

Nina Blau, Verena Rohlf, Jana Schmitz (alle AK 35) und Karl-Heinz Rickert (AK 75) überzeugten zwei Wochen nach den Südwestfalenmeisterschaften auch bei NRW-Landesmeisterschaften im Düsseldorfer Rheinbad wieder. In Top-Form präsentierte sich Nina Blau, die in 3:16,96 Min. und damit gleich acht Sekunden schneller als 2025, Zweite über 200m Brust wurde.

Ein gelungenes Debüt feierte Verena Rohlf über 200 m Brust in 3:50,51 Min. als Vierte.

Jana Schmitz, bei ihrem Saisonantritt in Dortmund noch wegen eines Wendefehlers disqualifiziert machte es diesmal besser. Mit einer Steigerung um mehr als acht Sekunden auf herausragende 3:05,51 Min. wurde sie konkurrenzlos Westdeutsche Meisterin.

„Nach mehr als 15 Jahren Wettkampfpause und erst kurzer Trainingszeit in Reihen der TuS-Masters imponiert Jana schon jetzt mit glänzenden Leistungen. Es ist nur eine Frage der Zeit, wann sie die 3 Min.-Grenze unterbieten wird“, zeigte sich Trainer Lothar Henn von seiner Aktiven sehr angetan.

Zum Abschluss der Titelkämpfe verbesserte sich auch Karl-Heinz Rickert über 800 m Freistil auf 20:34,60 Min. und sicherte sich ebenfalls den Titel eines Westdeutschen Meisters.

Lothar Henn



Das Quartett des TuS Breckerfeld bei den NRW-Landesmeisterschaften in Düsseldorf: (v.l.): Karl-Heinz Rickert, Verena Rohlf, Nina Blau und Jana Schmitz



Eisschwimmen boomt Nicht nur in Breckerfeld

Auf den Nordseeinseln hat es schon eine gewisse Tradition, sich Anfang des neuen Jahres in großen Gruppen in die eiskalten Fluten zu stürzen. So stieß Lena Ebert mit ihrer Idee, eine solche Eisbrecker-Challenge auch in der Glörtalsperre zu veranstalten, beim Stadtmarketing auf offene Ohren. Am 3. Januar war es dann bei geschlossener Schneedecke, Schneetreiben, Lufttemperaturen um 0°-Grad Luft- und 4° Grad Wasser soweit.

Mit rd. 50 Teilnehmenden hatten die Veranstalter gerechnet; 175 gingen ins Wasser und mehrere Hunderte schauten zu, feuerten an und reichten nach dem eiskalt kurzen Bad, Handtücher, Kleidung und wärmende Getränke an die Protagonisten.

Dabei nimmt die Bedeutung des Eisschwimmens in den letzten Jahren weltweit zu.

Der Deutsche Olympische Sport Bund hat inzwischen das Eisschwimmen dem Deutschen Schwimmverband als eigene Abteilung zu geordnet. Der DSV hat einen 3-Stufen-Plan entwickelt, um den Vereinen das Eisschwimmen näher zu bringen. Eine Kommunikationskampagne mit Informationen, Leitfäden und einer Toolbox für Vereine sollen dazu führen, dass Trainerinnen, Trainern und Kampfrichtern ausgebildet und dadurch schließlich professionellen Strukturen geschaffen werden sollen, um Eisschwimmen zu einer Lifestyle- und Gesundheitssportart zu machen.

Eisbaden – Eisschwimmen

Was ist der Unterschied zwischen Eisbaden und Eisschwimmen?

Eisbaden bedeutet ein kurzer Aufenthalt von oft nur Sekunden bis wenige Minuten in kaltem Wasser. Der Fokus liegt hier auf dem Gesundheitsaspekt.

Eisschwimmen ist die sportliche Variante, bei der im Wasser geschwommen wird, also über eine Strecke. Eisschwimmen hat auch einige positive gesundheitliche Aspekte: Es fördert das Immunsystem, die Durchblutung und hat Auswirkungen auf die mentale Stärke. Es darf aber nicht unterschätzt werden, dass es für den Körper eine hohe Belastung bedeutet und damit schon als Extremsport bezeichnet werden kann.

Im Eisschwimmen gibt es (bei Wassertemperaturen von 5°C oder kälter) offizielle Wettbewerbe, bei denen Distanzen von 25 m bis 1.000 m zurückgelegt werden.

Daneben gibt es die Eismeile (1.609,34 m), die ein besonderes Event im Eisschwimmen darstellt. Bei den Wettbewerben wird ohne Neopren geschwommen.

Lothar Henn

Foto: Jörn Maximowitz - LokalDirekt



SILKE TRAINERIN FÜR AQUAFITNESS BECK

Meine Vereinsgeschichte Est. 2025

Durch meine Eltern, beide Übungsleiter, bin ich von klein auf mit dem Turnen aufgewachsen – seit ich sechs Wochen alt war. So wurde der Sport ein fester Teil meines Lebens und schließlich auch mein eigener Weg als Übungsleiterin.

Durch einen Zufall beim Maibaumfest kam ich ins Gespräch übers Turnen, erwähnte meine Übungsleiter-Erfahrung – und so entstand der Kontakt zum Verein.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass unser Verein ein Ort bleibt, an dem alle gerne zusammenkommen, gemeinsam wachsen und die Begeisterung für den Sport spüren und teilen können.



Meine Aufgaben:

Übungsleiterin für das Kinder- und Jugendturnen und Aqua Fitness Trainerin.

Meine Motivatoren:

ist es, die Freude am Turnen weiterzugeben und Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern. Es macht mir unendlich viel Spaß, weil ich die Begeisterung der Kinder miterleben kann und sehe, wie sie Fortschritte machen und über sich hinauswachsen.

Fun-Fact:

Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?
Meinen Lieblingsmenschen, meinen Hund und meine Gitarre.



Yolawo – Moderne Kursverwaltung für ein starkes Sportangebot

Ein vielfältiges Sportprogramm ist eine große Stärke unseres Vereins – seine Organisation jedoch eine echte Herausforderung. Mit Yolawo haben wir ein digitales Werkzeug eingeführt, das uns genau dabei unterstützt: Angebote übersichtlich verwalten, Anmeldungen vereinheitlichen und Zahlungen sicher abwickeln. Für unsere Mitglieder bedeutet das mehr Komfort, für unsere Trainerinnen und Trainer weniger organisatorische Belastung.

Warum wir Barzahlungen bewusst reduzieren

Barzahlungen klingen unkompliziert, bringen aber in der Praxis einige Probleme mit sich. Je nach Kursgebühr tragen Trainerinnen und Trainer eine hohe Verantwortung für Geldbeträge, die sie nicht immer übernehmen möchten oder können. Auch das Bereitstellen von Wechselgeld ist im Sportalltag oft schwierig. Gleichzeitig gehört die finanzielle Abwicklung organisatorisch in die Geschäftsstelle – nicht in die Sporthalle. Mit der Online-Zahlung über Yolawo können wir Gelder sicherer verwalten und entlasten gleichzeitig unsere Übungsleitungen. Ein weiterer Vorteil: Rückerstattungen bei ausfallenden Kursterminen lassen sich schnell und transparent abwickeln.

Wie Yolawo unsere Abläufe verbessert

Yolawo begleitet den gesamten Prozess – von der Kursplanung bis zur Teilnahmebestätigung.

1. Angebote anlegen

Unsere Geschäftsstelle erstellt alle Kurse zentral im System. So behalten wir den Überblick und können Informationen einheitlich bereitstellen.

2. Buchungsmasken für Teilnehmende

Für jedes Angebot gibt es eine übersichtliche Buchungsmaske. Dort tragen Teilnehmende ihre persönlichen Daten sowie die Zahlungsinformationen ein. Die Adresszeile ist dabei wichtig, da sie für die Zahlungsabwicklung benötigt wird.

3. Anmeldung über einen Link

Die Anmeldung erfolgt bequem über einen Link – entweder über unsere Homepage oder über eine Einladung per EMail.

4. Bestätigungsmail

Nach erfolgreicher Buchung erhalten Teilnehmende automatisch eine Bestätigungsmail mit allen wichtigen Informationen.

Einladungen zu Folgekursen schnell und einfach

Manchmal laden wir aktiv zu einem Folgekurs ein. In diesen Fällen reicht ein Klick auf den Button „Zur Buchung“ in der EMail. Die Daten aus der letzten Teilnahme sind bereits hinterlegt – das spart Zeit. Damit das zuverlässig funktioniert, ist es wichtig, dass:

- alle Daten korrekt eingetragen werden,
- jede Person sich selbst anmeldet,
- insbesondere die E-Mail-Adresse aktuell ist.

Nur so können wir sicherstellen, dass alle Informationen und Einladungen ankommen.

Für Folgekurs-Einladungen gibt es in der Regel eine Anmeldefrist, innerhalb derer der Platz garantiert ist. Wird diese Frist verpasst, kann man sich meist über unsere Homepage erneut anmelden oder die Geschäftsstelle kontaktieren, um den Link noch einmal zu erhalten.

Alles in einem System:

Einladen, Informieren, Bezahlen, Rückerstatten

Mit Yolawo bündeln wir alle wichtigen Schritte rund um unsere Sportangebote:

- Einladungen versenden
- Informationen bereitstellen
- Online-Zahlungen sicher abwickeln (über Stripe)
- Rückerstattungen unkompliziert durchführen

Für uns als Verein bedeutet das mehr Übersicht und Sicherheit. Für unsere Mitglieder bedeutet es: weniger Aufwand, klare Abläufe und eine moderne, komfortable Anmeldung. Ein ehrlicher Blick zurück – und ein klarer Schritt nach vorn. Uns ist bewusst, dass es in der Vergangenheit immer wieder zu Schwierigkeiten bei der Nutzung von Yolawo gekommen ist und die Anwendung für einige noch nicht ganz vertraut oder eindeutig war. Das nehmen wir ernst. Damit künftig alle Mitglieder sowie Nichtmitglieder sicher und problemlos mit dem System umgehen können, erstellen wir derzeit einen Flyer mit einer Schritt-für-Schritt-Anleitung. Dieser soll euch eine verständliche und praktische Hilfestellung an die Hand geben – vom Öffnen des Buchungslinks bis zur Bestätigungsmail.

Gleichzeitig möchten wir offen sagen: Auch wenn wir unsere Abläufe stetig verbessern, wird es nie möglich sein, alles zu 100 % fehlerfrei zu gestalten. Technische Probleme können auftreten – sowohl auf unserer Seite als auch bei den Teilnehmenden. Auch Anwenderfehler lassen sich nicht immer vermeiden. Doch eines hat die Vergangenheit gezeigt: Wenn wir miteinander sprechen, finden wir immer eine Lösung.

Darum gilt: Meldet euch jederzeit gern bei uns. Telefonisch unter 02338 873915 oder per EMail an pia.liesner@tus-breckerfeld.de.

Wir helfen euch schnell und unkompliziert weiter.

Pia Liesner



Als ich mich entschied, am Wettbewerb zur Gestaltung des Jubiläumslogos für die 150-Jahr-Feier des TuS Breckerfeld teilzunehmen, war mir schnell klar, worum es mir geht: den Kern unseres Vereins sichtbar zu machen. 150 Jahre TuS stehen für Gemeinschaft, sportlichen Ehrgeiz und eine Verbundenheit, die Generationen überdauert.

Deshalb wollte ich das ursprüngliche Vereinswappen nicht ersetzen, sondern neu interpretieren. Mir war wichtig, die 150-jährige Geschichte nicht aus den Augen zu verlieren und gleichzeitig einen modernen Blick darauf zu werfen.

Dabei kam mir ein Gedanke, der starke Marken auszeichnet: Sie brauchen nicht immer ihr vollständiges Logo, um erkannt zu werden. Oft reichen wenige prägnante Elemente, um Identität zu transportieren. Ein bekanntes Beispiel ist Adidas mit den berühmten drei Streifen. Spricht jemand von „der Marke mit den drei Streifen“, weiß jeder sofort, worum es geht. Genauso wie viele automatisch an die Telekom denken, sobald sie das Wort Magenta hören.

Dieses Prinzip habe ich auf unser Jubiläumslogo übertragen. Auch unser Verein besitzt solche charakteristischen Elemente. Die Farbkombination Blau-Karo-Gelb ist so prägend, dass sie das Wappen fast schon im Kopf entstehen lässt, ohne es tatsächlich zu zeigen.

Auf dieser Grundlage entstand die Idee eines reduzierten, modernen Jubiläumslogos. Die Struktur des Wappens bleibt erhalten, doch die Farben rücken bewusst in den Mittelpunkt. Für mich repräsentiert diese Weiterentwicklung den Verein genauso kraftvoll wie das klassische Wappen. Sie respektiert unsere Geschichte und setzt gleichzeitig einen modernen Akzent.

Ich freue mich sehr, dass mein Entwurf ausgewählt wurde und nun die 150-Jahr-Feier begleiten darf. Es ist ein schönes Gefühl, gestalterisch zu einem so bedeutenden Kapitel unserer Vereinsgeschichte beitragen zu können.

Lisa Duchscherer



Hanse-Apotheke

Jan-Erik Schomann
Denkmalstr. 1
58339 Breckerfeld
Tel.: 0 23 38-15 11
Fax: 0 23 38-872 601
hanseapo@t-online.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 8:30 bis 13:00 Uhr und 15:00 bis 18:30 Uhr
Mittwoch- und Samstagnachmittag geschlossen



Sicherheit, die verbindet: Erfolgreicher Erste-Hilfe-Kurs beim TuS

Wenn jede Minute zählt, ist es entscheidend, vorbereitet zu sein. Genau aus diesem Grund fand am 28. Februar 2026 der turnusmäßige Erste-Hilfe-Kurs für die Übungsleitenden des TuS Breckerfeld statt – eine Veranstaltung, die nicht nur Wissen auffrischte, sondern auch mit einer angenehmen Atmosphäre überzeugte.

Unter der fachkundigen Leitung von Gerhard Tennagels vom Sanitätsdienst Tennagels entwickelte sich der Kurs schnell zu einer lebendigen Mischung aus Theorie und Praxis. Tennagels verstand es, selbst komplexe Inhalte verständlich und praxisnah zu vermitteln. Ob stabile Seitenlage, Herz-Lungen-Wiederbelebung oder der Umgang mit typischen Sportverletzungen – die Teilnehmenden konnten ihr Wissen aktiv einbringen und vertiefen.

Besonders hervorgehoben wurde von den Übungsleitenden die lockere und entspannte Atmosphäre der Veranstaltung. Trotz der Ernsthaftigkeit des Themas blieb stets Raum für Fragen, Austausch und auch den einen oder anderen humorvollen Moment. Diese Mischung trug maßgeblich dazu bei, dass die Inhalte nicht nur verstanden, sondern auch nachhaltig verinnerlicht wurden.

Der Erste-Hilfe-Kurs ist fester Bestandteil der Qualifizierung beim TuS Breckerfeld und wird im zweijährigen Turnus angeboten. Damit stellt der Verein sicher, dass seine Übungsleitenden jederzeit auf dem neuesten Stand sind und im Ernstfall schnell und sicher handeln können.

Auch für die Zukunft ist bereits geplant: Der nächste Kurs ist voraussichtlich für Februar 2028 vorgesehen. Interessierte können sich schon jetzt vormerken lassen. Ansprechpartnerin hierfür ist Katrin Köppen (Abteilungsleitung Gesundheitssport), erreichbar per E-Mail unter katrin.koeppen@gmx.de.

Mit Veranstaltungen wie dieser zeigt der TuS Breckerfeld eindrucksvoll, dass sportliches Engagement und Verantwortung Hand in Hand gehen – zum Wohl aller Mitglieder.

Katrin Köppen

Petra Henn verabschiedet

Nach ihrem Umzug von Hagen nach Breckerfeld hob Petra Henn 1982 die Schwimmabteilung des TuS Breckerfeld aus der Taufe. Jetzt wurde sie nach mehr als 40 Jahren als Abteilungsleiterin und Trainerin bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung verabschiedet.

Meilensteine ihrer Vereinstätigkeit waren u.a. die Mitte der 80er Jahre von ihr initiierten Jugendaustauschmaßnahmen mit einer ägyptischen Mannschaft, der in Kooperation mit der Leichtathletik-Abteilung von ihr „erfundene“ AquaRun-Wettbewerb und ihre seit 1987 bis heute andauernde Aktivität als Mastersschwimmerin mit dem grössten Erfolg als Bronzemedallengewinnerin bei den Europameisterschaften 2022 in Rom.

Auch nach ihrer Verabschiedung steht sie dem Verein noch als Vertretung am Beckenrand als Übungsleiterin zur Verfügung.

Lothar Henn



Dietmar Möller, Petra Henn, Hanswalter Dobbmann



**FOR WORLD CHAMPIONS
AND EVERYDAY HEROES.**

Wohngebäudeversicherung



Damit Sie Ihr Zuhause unbeschwert genießen können



LVM-Versicherungsagentur

Tobias Bertram

Frankfurter Str. 94
58339 Breckerfeld
Telefon 02338 1455

